



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 21.09.2022,

im Dorfgemeinschaftshaus Godramstein, großer Saal

Beginn: 19:00

Ende: 20:35



Anwesenheitsliste

CDU

Miriam Christmann

Frank Doll

Sabrina Gerhartsreiter

Klaus Nohr

anwesend ab 19:15 Uhr

SPD

Sonja Baum-Baur

Peter Kern

Hermann Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Lindner

Renate Steigner-Brecht

FWG

Jürgen Lied

Vorsitzender

Michael Schreiner

Schriftführer/in

Tina Hammer

Entschuldigt

CDU

Yvette Pagel

entschuldigt



Markus Stentz entschuldigt

SPD

Rainer Keßler entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Frank Ohler entschuldigt

FWG

Marcel Barbey entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, auch eine Vertreterin der Presse.

Es lagen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ging allen Ortsbeiratsmitgliedern zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein
Vorlage: 230/494/2022
4. Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein
Vorlage: 230/495/2022
5. Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2021
Vorlage: 320/061/2022
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Streckenbezogener Tempo 30 Abschnitt in der Bahnhofstraße in Godramstein
Vorlage: 1023/020/2022
7. Informationen und Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Der Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

Spielplatzsanierung:

Anfang September wurde mit der Absperrung und in diesem Zuge mit der Sanierung des Spielplatzes angefangen. Beauftragt ist die Firma Liebertseder aus Landau.

Friedhofsbudget:

Das aktuelle Friedhofsbudget liegt bei 8.888,03 €.

Bau-Genehmigungen:

Der Vorsitzende informiert über verschiedene Genehmigungsverfahren.

Budgets:

Die Neuberechnung der Budgets der Stadtteile für die Jahre 2023 und 2024 ist für Godramstein wie folgt:

- Budget I	6.6606,00 €
- Budget II	13.556,00 €
- Corona-Sonderzahlung	9.082 €

Von der Corona-Sonderzahlung wurden nach der Weinkerwe 4.500 € an den Verein „WfG“ ausbezahlt, da die Mittelbereitstellung zweckgebunden an die Förderung der Dorfgemeinschaft festgelegt worden ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der OBR berät, wie die verbleibende Restsumme von 4.582 € aus der Corona-Sonderzahlung verwendet werden kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Die Grundstücke sollen in drei Tranchen verkauft werden. Hintergrund ist die zeitlich große und aufwendige Verwaltungsarbeit (Durchsicht Bewerbungen, Verträge mit Notaren etc.).

20 % der Bauplätze sollen außerhalb der Vergaberichtlinie zum Verkauf angeboten werden. Hierfür gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen und die Vergabe der Grundstücke erfolgt durch Verlosung im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates.

Wird ein Bewerber bei der Tranche 1 nicht berücksichtigt, kann sich dieser auch noch auf Tranche 2 und 3 bewerben.

Herr Schneider fragt, was die Grundlage der 20% Quote ist, welche inhaltlichen Dinge es dazu gibt. Er formulierte den Wunsch, die Sitzungsvorlage zu überarbeiten, dass die 20% der Bauplätze die außerhalb der Vergaberichtlinien zum Tragen käme, nicht in der 1. Tranche berücksichtigt werden.

Frau Steigner-Brecht hätte gerne eine genauere Aufschlüsselung, für wen genau die 20% in Frage käme.

Herr Nohr findet es wichtig, dass es Spekulanten vorbeugt.

Der Vorsitzende erläutert, dass glücklicherweise in Godramstein mehr Grundstücke, als Bauwillige Bürger, vorzuweisen sind. Auch die 20% Quotenregelung hält er für gut, und weist darauf hin, dass diese von Seiten der Verwaltung gut und verständlich formuliert ist.

Dem Beschluss wurde mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass die erste Tranche der Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein auf der Basis der nachfolgend dargestellten Strategie vermarktet wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Nohr fragt nach, ob die Tranchen-Verteilung, und damit auch der Baubeginn der Abschnitte sinnvoller wäre, wenn erst der hintere Teil des Baugebiets verkauft würde. Der Vorsitzende erklärt, dass sich damit eigentlich nur der Baulärm verlagern würde und das Prozedere gleichbleiben würde. Durch die geplante Ringstraße würden die Baufirmen von allen Seiten gut an die Grundstücke herankommen.

Herr Kern fragt, ob für die Baumscheiben Rigolen für die Bewässerung geplant seien. Der Vorsitzende erläutert, dass das Grünflächenamt damit beauftragt ist, und er meint, dass die Bewässerung die gleiche wie am Dorfplatz sei.

Dem Beschluss wurde einstimmig mit 11-Ja Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass die erschlossenen Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und das Mehrfamilienhausgrundstück im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein zum Preis von 368,00 €/qm veräußert werden. Dieser Preis gilt auch für das Mehrfamilienhausgrundstück.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2021

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage und sagt, dass die Bestattungszahlung, im Vergleich zum Vorjahr, nahezu unverändert seien.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Streckenbezogener Tempo 30 Abschnitt in der Bahnhofstraße in Godramstein

Der Antragsteller, CDU Fraktion Godramstein, erläutert nochmal den im März 2022 gestellten Antrag.

Der Vorsitzende sagt, dass von Seiten des Ordnungsamtes dem Antrag im Mai 2022 nicht zugestimmt wurde. Die Ortsverwaltung hat daraufhin um eine erneute Prüfung gebeten, da die letzte Prüfung aus dem Jahr 2009 doch einige Jahre her war. Doch auch diese wurde mit der Begründung, dass es keine eklatanten Änderungen am Ausbauzustand, am Verkehrsaufkommen oder den Unfallzahlen gebe, abgelehnt. Es gibt die Überlegungen den Queichtalradweg zu verändern und evtl. soll es eine neue Brücke geben.

Herr Schneider erwähnt, dass er bzw. die Fraktion den Antrag für sehr gut hält. Er hat kein Verständnis für die Verwaltung und findet die Reaktion inakzeptabel. Er gibt noch zu Bedenken, dass wenn die Sanierung der jetzigen Metall-Brücke einer „Bodengleichen“ Brücke nahekäme, dass von einer Überschwemmungsgefahr der Queich ausgegangen werden müsse.

Herr Nohr meldet sich, dass er es nicht verstehe, dass die Verwaltung den Antrag abgelehnt habe. Er fragt nach Alternativen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Verwaltung als Alternative das „Stopp-Schild“ für Fahrradfahrer angebracht habe.

Frau Steigner-Brecht zeigt sich auch erstaunt, dass die Verwaltung den Antrag abgelehnt hat. Sie spricht an, dass es aus dem Jahr 2015 ein landesweites Gesetz zur Tempo-Reduzierung in Ortschaften gibt.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies für Landesstraßen gilt, in Bezug auf Fahrbahnbreite, Lärm, hohes Verkehrsaufkommen, Schule/KIGA...

Herr Schneider hat den Vorschlag, wenn die Brücke saniert werde, könnte evtl. in der Fahrbahnmittle – als Verkehrsabbremmung – ein Baum gepflanzt werden.

Frau Baum-Baur, wohnhaft in der Bahnhofstraße, sieht die Straße als große Gefahrenzone an. Der OBR könnte gemeinsam beraten, welche Alternativen es gäbe, den Verkehr zu beruhigen.

Herr Nohr spricht an, dass er mit der Formulierung einverstanden sei und wünscht sich ausgereifte Alternativen.

Herr Lindner fragt, ob mit Verlegung des Fahrradweges weniger los sei.

Frau Steigner-Brecht regt an, ob auf der Fahrbahn rote Markierungen aufgetragen werden könne.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die roten Markierungen evtl. auch die Gefahren erhöhen könne.

Dem Beschluss wird einstimmig mit 11-Ja Stimmen zugestimmt.

Der Beschluss wird um folgende Maßnahme erweitert, z.B. dass auf der Fahrbahn die Aufstellung eines Pflanzcontainers zur Verkehrsberuhigung beitragen könnte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Informationen und Verschiedenes

Verkehrsbeschränkungen

- Max-Slevogt-Straße / Oberer Steinweg, Kanal-und Straßenbau
- Godramsteiner Hauptstraße, Aufstellung Container
- Elisabethenstraße über Godramsteiner Hauptstraße bis Kapellenweg, Tiefbauarbeiten für Kabelverlegung

Veranstaltungshinweise

- Mittwoch, 05.10.22 Krimi-Lesung im DGH
- Samstag, 12.11.22 Karnevals-Eröffnung GKV im ev. Gemeindehaus
- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Mittwoch, den 16.11.2022 Um 19 Uhr statt

Sonstiges

Das OVB ist in den Herbstferien vom 17.10. – 21.10.2022 geschlossen.

Herr Linder sagt, dass am Sülzlochweg, ein Rohr verstopft wäre. Der Vorsitzende gibt an, das Anliegen weiterzugeben.

Herr Nohr fragt, ob es von Seiten der Glasfaser einen Termin für die Fertigstellung gäbe.

Der Vorsitzende weiß dies nicht genau, allerdings ist aktuell der POP-Standort (Points of Presence) auf die Adolf-Kessler-Straße festgelegt worden. Und nicht wie ursprünglich angedacht bei der evangelischen Kirche.

Frau Baum-Baur fragt nach, wann die Markierungen auf dem Dorfplatz kämen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Vorlagen dazu schon vor Wochen an das zuständige Amt verschickt worden wären.

Auch wurde von ihr gefragt, was mit dem Brunnen bzw. den gestohlenen Hühnern sei.

Der Vorsitzende antwortet darauf, dass die Hühner gestohlen wurden und dies der Verwaltung auch bekannt sei.

Nach kurzem Meinungsaustausch, kam der OBR auf das Ergebnis, dass die Hühner an dem Brunnen am Dorfplatz wieder ersetzt werden soll.

Frau Steigner-Brecht fragt nach, wie sinnvoll die Verschwenkung an der K13 (Ortsausgang Richtung LD) sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass die eigentlich geplante Verschwenkung mit der jetzt gebauten nicht übereinstimme. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 350 T€, um es richtigzustellen müsste das ganze Bauwerk entfernt werden und ein neuer Ausbau wäre nötig. Aktuell wurde schon mit kleinen Markierungsnägeln ausgeholfen. Die Überlegung vom Vorsitzenden ist noch, mit roten, halbhohen Leitschwellen (Sichtzeichen mit Reflexstreifen 260x160x280mm) auf die Verschwenkung hinzuweisen.



Herr Lindner fragt nochmal zum Thema Glasfaser nach, ob es dieses Jahr noch losgehen könnte.

Der Vorsitzende weiß dies nicht genau. Allerdings geht es jetzt los mit dem Leitungsausbau von der deutschen Glasfaser (nicht Telekom)

Herr Lied und Herr Doll sprechen an, dass es nach der Kanalsanierung (Inlinereinzug), zu großen Geruchsbelästigungen komme, u.a. nahe der Feuerwehr.

Der Vorsitzende gibt zur Antwort, bei der EWL nachzufragen.

Herr Doll merkt an, dass an der Überfahrt Böchinger Straße sehr holprig ist. Die aktuelle Beschilderung mit der Geschwindigkeitsbegrenzung ist wohl auch nicht angemessen.

Herr Nohr fragt nach den Platten die Richtung Siebeldingen liegen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Platten für die schweren Bau-Fahrzeuge gedacht sind und diese nach der Sanierung wieder entfernt werden.

Herr Schneider regt an, die nächste OBR-Sitzung wieder im Sitzungssaal des OVB abzuhalten.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der Stadt Landau in der Pfalz am 21.09.2022 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Michael Schreiner

Tina Hammer
Schriftführerin